



Biblia.

Das ist : Die

ganze Heilige Schrift /
Deutsch /uffs new
zugericht.

D. Mart. Luth.

Be gnadet mit

Kurfürstlicher zu Sachsen
Freiheit .

Gedruckt zu Wit-

temberg / Durch Hans Lufft .

M. D. XLV.



Warnung D. Mart. Luth.



Paulus spricht: Der

Geitz ist ein wurzel alles Vbels. Solchen Spruch erfahren wir in dieser vnser schendlichen bösen zeit so gewaltig / als man nicht wol des gleichen in allen Historien findet.

Denn sihe allein das gewolliche/schreckliche / wesen vnd vbel an / das der Geitz durch den leidigen Wucher treibt/Das auch etliche feine/vernünfftige/dapffere Leute mit diesem Geitztenfel vnd Wuchertenfel also besessen sind/das sie wissentlich vnd wolbedachtes verstands/den erkandten Wucher treiben / vnd also williglich vnd bey guter vernünfft den Abgott Mammon / mit grosser gewollicher verachtung göttlicher Gnaden vnd Zorns/ anbeten/ vnd drüber ins Dellische feur vnd ewiges Verdammnis sehend vnd hörend gleich lauffen vnd rennen.

Er selbige verfluchte Geitz/ hat vnter allen andern Vbeln / soler treibt / sich auch an vnser Arbeit gemacht/ darin seine bosheit vnd schaden zu vben. Denn nach dem vns allhie zu Wittemberg/der barmhertzige Gott seine vn- aussprechliche gnade gegeben hat/ Das wir sein heiliges Wort / vnd die heilige Biblia hell vnd lauter in die deudsche Sprache bracht haben / Daran wir (wie das ein jglicher Vernünfftiger wol dencken kan) treffliche grosse Arbeit (doch alles durch Gottes gnaden) gethan.

So feret der Geitz zu/vnd thut vnsern Buchdrückern diese schalckheit vnd büberey/Das andere flugs balde hernach drücken / Vnd also der vnsern Arbeit vnd Vnkost berauben zu irem Gewin/Welchs eine rechte grosse öffentliche Reuberrey ist/ die Gott auch wol straffen wird/vnd keinem ehrlichen Christlichen Menschen wol anstehet. Wiewol meinet halben daran nichts gelegen/Denn ich habs vmb sonst empfangen/vmb sonst hab ichs gegeben/vnd begere auch dafur nichts Christus mein Herr hat mirs viel hundert tausentfeltig vergolten.

Aber das mus ich klagen vber den Geitz/Das die geitzigen Wenste vnd reubische Nachdrucker mit vnser Arbeit vntrewlich vmbgehen. Denn weil sie allein iren Geitz suchen/fragen sie wenig darnach/wie recht oder falsch sie es hin nach drücken/Vnd ist mir oft widerfaren/das ich der Nachdrucker druck gelesen/also verfelschet gefunden/das ich meine eigen Arbeit/an vielen Orten nicht gekennet/auffs newe habe müssen bessern. Sie machens hin rips raps / Es gilt gelt. So doch (wo sie anders rechte Drucker weren) wol wissen vnd erfahren solten haben/Das kein vleis gnugsam sein kan in solcher Arbeit / als die Drückerey ist / Des wird mir Zeugnis geben/wer jemals versucht hat / was vleisses hie zugehöret.

Erhalten/ob jemand diese vnser newe gebesserte Biblia fur sich selbs/oder auff eine Librerey begert zu haben/der sey von mir hiemit trewlich gewar- net/das er zusehe/was vnd wo er kenffe/vnd sich anneme vmb diesen Druck der von den vnsern corrigirt wird/ vnd hie ausgehet / Denn ich gedencke nicht so lange zu leben/das ich die Biblia noch ein mal müge vberlauffen. Auch ob ich so lange leben müste / bin ich doch nu mehr zu schwach zu solcher Arbeit.

Und wüdsche das ein jglicher bedencken wolt / das nicht leichtlich jemand anders solcher ernst sey an der Biblia/als vns allhie zu Wittemberg/als denen zum ersten die gnade gegeben ist/Gottes wort wider an den tag vngeselscht/vnd wol geleutert / zubringen. Doffen auch / vnser Nachkomen werden in irem nachdrücken/eben den selben vleis dran wenden / Da mit vnser Arbeit rein vnd völlig erhalten werde.

So haben wirs auch/on allen Geitz/nutz vnd genies(das können wir rühmen in Christo) trewlich vnd reichlich/ allen Christen dar gethan vnd mitgeteilet. Vnd was wir darüber gelidten/gethan/vnd dran gewand / das sol niemand erkennen/denn des die Gaben sind/vnd der durch vns vnwürdige/ elende

de / arme Werckzeug solchs gewirckt hat. Dem sey allein die

Ehre/Lob vnd Danck in ewigkeit/A M L N.